



Christian Hilz - Bariton

Kurzvita

Der Bariton Christian Hilz hat sich als vielseitiger Interpret mit einem breiten Repertoire einen Namen gemacht. Einladungen in die Musikzentren Europas und Amerikas, z.B. dem Wiener Musikverein und dem Theater an der Wien, den Salzburger Pfingstfestspielen, dem Lucerne Festival, im Concertgebouw Amsterdam und den Londoner Proms prägen seine Karriere.

Er war zu Gast bei Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, den Rundfunkorchestern Köln und München, den London Mozart Players, dem Mozarteum Orchester und der Camerata Salzburg, dem Tonhalle Orchester Zürich sowie dem Orquesta Nacional de España.

Richtungsweisend für seine Beschäftigung mit der historischen Aufführungspraxis war bisher seine Zusammenarbeit u.a. mit Joshua Rifkin, Andrew Parrott, Martin Haselböck, Ivor Bolton und Ton Koopman.

Im Bereich der Kammermusik zählen Tatiana Korsunskaya, Eckart Sellheim, Dorian Keilhack, Ilija Korol, Jeremy Joseph und Aline Zilberajch zu seinen regelmäßigen Partner*innen.

Ein vielfältiges Opernrepertoire mit Partien vom Barock bis zur Moderne pflegt er u.a. in Produktionen in Wien, Amsterdam, Madrid, Valencia, Los Angeles, München, Düsseldorf und Potsdam.

Eigene kammermusikalische Projekte im Spannungsfeld zwischen Sprache und Klang, die er mit befreundeten künstlerischen Partner*innen in neuen Kontexten und Erzählformen entwickelt, treten zunehmend in den Fokus seiner künstlerischen Arbeit.

Hilz' Diskographie spiegelt seine Repertoire-Vielfalt in mehr als 40 CD-Aufnahmen wider.

Er ist Träger des Bayerischen Staatsförderpreises und des Kulturförderpreises seiner Heimatstadt Erlangen.

2009 bis 2023 lehrt er als Professor für Gesang und Kammermusik an der Hochschule der Künste Bern sowie am Schweizer Opernstudio und ist seit 2015 künstlerischer Leiter der Austria Barockakademie. Im September 2022 übernimmt er eine Position als Mitglied des Leitungsteams der Schola Cantorum Basiliensis.